Inhaltsverzeichnis

Al	bkürz	ungsve	rzeichnis	I	
Zι	ısamr	nenfass	sung	Ш	
1	Einl	Einleitung			
2	The	eoretische Grundlagen			
~	2.1		ische Elementarreaktionen		
		2.1.1	Molekularität und Zeitgesetz		
		2.1.2	Temperatur- und Druckabhängigkeit von Geschwindigkeitskonstanten.		
		2.1.3	Theorie des Übergangszustandes		
	2.2		ische Thermodynamik		
		2.2.1	Chemisches Gleichgewicht		
		2.2.2	Bildungsenthalpien		
	2.3		enspektrometrie		
		2.3.1	Elektronenstoßionisierung		
		2.3.2	Quadrupol-Massenspektrometrie		
	2.4	Klassi	ifizierung von Strömungsprozessen	. 16	
		2.4.1	Kontinuumsströmung	. 16	
		2.4.2	Molekularströmung	. 17	
	2.5	Quant	enchemische Methoden	. 18	
		2.5.1	Born-Oppenheimer-Näherung	. 19	
		2.5.2	Hartree-Fock-Theorie	. 21	
		2.5.3	Coupled-Cluster-Theorie	. 24	
		2.5.4	Explizit-korrelierte Methoden	. 28	
		2.5.5	Dichtefunktionaltheorie	. 29	
		2.5.6	Composite-Verfahren: Das HEAT-Protokoll	. 32	
		2.5.7	Potenzialhyperflächen und Geometrieoptimierungen	. 35	
		2.5.8	Solvatationsmodelle	. 38	
3	Aufl	oau une	d Test einer Strömungsapparatur	. 41	
	3.1		tung		
	3.2	Exper	imenteller Aufbau	. 43	
		3.2.1	Strömungsrohr		
		3.2.2	Molekularstrahl-Probenahme	. 47	
		3.2.3	Massenspektrometrische Detektion	.51	
	3.3	Chara	kterisierung	. 54	
		3.3.1	Strömung und Durchmischung		
		3.3.2	Druck- und Temperaturverlauf		
		3.3.3	Probenahme und Detektion	. 62	



	3.4	,		
		3.4.1 Einleitung	68	
		3.4.2 Herstellung der Gasmischungen	71	
		3.4.3 Dimerisierung von NO ₂		
		3.4.4 Kalibriermessungen	75	
		3.4.5 Ergebnisse und Diskussion	76	
	3.5	Fazit und Ausblick	81	
4	Bildı	ngsenthalpien von Harnstoffderivaten	83	
•	4.1	Einleitung		
	4.2	Methodik		
		4.2.1 Isodesmische Reaktionen		
		4.2.2 Quantenchemische Rechnungen		
		4.2.3 Fehlerbetrachtung		
	4.3	Ergebnisse und Diskussion		
		4.3.1 Methanimin und Methylamin		
		4.3.2 Harnstoffderivate		
	4.4	Fazit und Ausblick	97	
5				
,	5.1	Einleitung		
	5.2	Methodik		
	J.2	5.2.1 Quantenchemische Rechnungen		
		5.2.2 Fehlerbetrachtung		
	5.3	Ergebnisse und Diskussion		
		5.3.1 Bildung von Biuret		
		5.3.2 Bildung von Triuret		
		5.3.3 Bildung von Cyanursäure		
	5.4	Fazit und Ausblick		
_				
6	Aust	lick	119	
A	Anha	nng	121	
	A. 1	Aufbau und Test einer Strömungsapparatur	121	
		A.1.1 Parameter des Massenspektrometers	121	
		A.1.2 Gasmischungen	121	
		A.1.3 Temperaturprofile im Strömungsrohr	122	
		A.1.4 Messdaten des Reaktionssystems NO + O ₂		
	A.2	Bildungsenthalpien von Harnstoffderivaten	124	
		A.2.1 Energien der HEAT-Protokolle	124	
		A.2.2 Kartesische Koordinaten der stationären Punkte der HEAT-Protokolle	125	
		A.2.3 Harmonische Schwingungswellenzahlen und Rotationskonstanten		
		HEAT-Protokolle		
		A 2.4 Energien der Harnstoffderiyate	127	

	A.2.5	Kartesische Koordinaten der Harnstoffderivate	. 128
	A.2.6	Harmonische Schwingungswellenzahlen und Rotationskonstanten Harnstoffderivate	
A.3	Konde	ensationsreaktionen von Harnstoff unter Beteiligung von Wasser	. 136
	A.3.1	Energien der stationären Punkte	. 136
	A.3.2	Kartesische Koordinaten der stationären Punkte	. 138
	A.3.3	Rotationskonstanten der stationären Punkte	. 163
	A.3.4	Harmonische Schwingungswellenzahlen der stationären Punkte	. 165
Literatı	ırverze	cichnis	. 183
Veröffe	ntlichu	ngen	. 201

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis		IV
Tabel	llenverzeichnis	VII
1	Einleitung	1
1.1	Thematische Hinführung	1
1.2	Problemstellung	6
1.3	Gang der Arbeit	11
2	Theoretische Zugänge zu einem Referenzmodell	15
2.1	Bedeutung von Innovationen für Unternehmen	15
2.1.1	Innovationsgrade	17
2.1.2	Bedeutung radikaler Innovationen für Organisationen	18
2.2	Das Unternehmen als soziales System	20
2.3	Subjektive Theorien als Wahrnehmungen von Interaktionsmustern	23
2.4	Intrapreneurship als internes Unternehmertum	29
2.4.1	Begriffsbestimmung des Konzeptes Entrepreneurship	29
2.4.2	Entrepreneurship innerhalb von Unternehmen	32
2.4.3	Inkrementelle Intrapreneurship-Perspektive	34
2.4.4	Radikale Intrapreneurship-Perspektiven	35
2.4.5	Verständnis von Intrapreneurship für diese Arbeit	36
2.4.6	Organisationale Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns	38
2.4.7	Interaktives Modell zum Corporate Entrepreneuring	40
3	Bedeutung der Motivation im Kontext unternehmerischer Handlungen	55
3.1	Motivation und Motive	
3.1.1	Leistungs-, Macht- und Anschlussmotiv	57
3.1.2	Hoffnung und Furcht, die zwei Seiten von Motiven	
3.1.3	Implizite und explizite Motive	61
3.1.4	Korrelation von impliziten und expliziten Motiven	62
3.1.5	Motivanregende Anreize	63
3.2	Motiv und Situation, eine Begriffsbestimmung	65
3.2.1	Erwartungshaltung und Handlungsmotivation	66
3.2.2	Motiv, Erwartung und Wert	67

3.2.3	Motive in unternehmerischen Handlungen	68
3.3	Motivation durch Tätigkeitsanreiz	70
3.4	Intrinsische Motivation als Teil der Selbstbestimmung	73
3.4.1	Individuelle Motive innerhalb der Selbstbestimmungstheorie	75
3.4.2	Intrinsische und extrinsische Motivation	76
3.5	Organisationale Rahmenbedingungen und individuelle Selbstbestimmung	78
3.5.1	Die Auswirkung externer Anreize auf die Selbstbestimmtheit der Motivation	79
3.5.2	Intrinsische Motivation durch Interesse	82
4	Zusammenführung der theoretischen Erkenntnisse	87
4.1	Darstellung der Zusammenhänge der einzelnen Konzepte	
4.2	Konkretisierung der Fragestellung	94
5	Methodisches Vorgehen	97
5.1	Untersuchungsdesign	98
5.2	Fallbeschreibung	98
5.2.1	Fallauswahl	98
5.2.2	Anonymisierung	.102
5.2.3	Teilnehmende Unternehmen	.103
5.3	Ablauf und Erhebungsinstrumente	.105
5.3.1	Pre-Test	.105
5.3.2	Vorgehen	.108
5.3.3	Wahrgenommenes Handlungsangebot und tatsächlich realisierte Handlungen	.108
5.3.4	Motivmessung	.113
5.3.5	Motivationsfragebogen	.115
5.4	Auswertung	.117
5.4.1	Auswertung Motiverhebung	.118
5.4.2	Auswertung der Ergebnisse des Motivationsfragebogens	.123
5.4.3	Auswertung Dialog-Konsens-Verfahren	.126
5.5	Qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz	.127
5.5.1	Inhaltlich-strukturierende Inhaltsanalyse	.131
5.5.2	Entwickeln von Hauptkategorien	.134
5.5.3	Induktives Bestimmen von Subkategorien am Material	.135
5.6	Gütekriterien	.136

6	Ergebnisdarstellung	141
6.1	Wahrgenommenes organisationales Handlungsangebot	144
6.1.1	Wahrgenommene (Top-)Management-Unterstützung	144
6.1.2	Wahrgenommene Autonomie/Ermessensfreiheit	155
6.1.3	Wahrgenommene freie Zeiteinteilung	160
6.1.4	Wahrgenommene Belohnung und Bestärkung	167
6.1.5	Wahrgenommene organisationale Grenzen	174
6.1.6	Ergebnisse der Analyse wahrgenommener organisationaler Handlungsangebote	182
6.1.7	Zwischenresümee: wahrgenommene organisationale Handlungsangebote	189
6.2	Realisierte Handlungen	190
6.2.1	Tatsächlich genutzte (Top-)Management-Unterstützung	190
6.2.2	Tatsächliche Autonomie/Ermessensfreiheit	199
6.2.3	Tatsächliche freie Zeiteinteilung	205
6.2.4	Tatsächliche Belohnung und Bestärkung	211
6.2.5	Tatsächliche organisationale Grenzen	219
6.2.6	Ergebnisse der Analyse realisierter Handlungen	228
6.2.7	Zwischenresümee: realisierte Handlungen	240
6.3	Zusammenhänge und der Einfluss auf die Selbstbestimmtheit der Motivation	242
6.3.1	Ergebnisse Motivationsausprägungen	243
6.3.2	Einfluss wahrgenommener organisationaler Handlungsangebote auf die Motivation	245
6.3.3	Einfluss tatsächlich realisierter Handlungsangebote auf die Motivation	252
6.3.4	Zusammenfassung: unternehmerische Handlungsangebote und der Einfluss auf die Selbstbestimmtheit	261
6.3.5	Einfluss von Motiven auf die Entscheidung als Intrapreneur/-in tätig zu werden	263
6.4	Zusammenführung der Ergebnisse	264
7	Zusammenfassung und Ausblick	269
8	Literaturverzeichnis	281
Anha	na	304